Zeitschrift: Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik: VPK = Mensuration,

photogrammétrie, génie rural

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) =

Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

Band: 74 (1976)

Heft: 10

Buchbesprechung

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

hält kurze, tabellarisch aufgeführte Zahlenwerte. Sie wird von der Eidgenössischen Vermessungsdirektion vertrieben.

Persönliche	es		
-------------	----	--	--

Prof. Dr. H. Kasper Ehrenmitglied des CIPA

Anlässlich seiner Jahresversammlung am 14./15. Mai 1976 in Bonn, hat das «Comité International de Photogrammétrie Architecturale» (CIPA, Präsident: M. Carbonnell, IGN Frankreich) Herrn Prof. Dr. H. Kasper zu seinem Ehrenmitglied ernannt. Wir gratulieren dem Geehrten herzlich und wünschen ihm mit seinem «Hobby» weiterhin viel Freude und Erfolg.

Ch. Eidenbenz

ETH-Zürich Abteilung für Kulturtechnik und Vermessung

Professor Ernst Spiess wurde als Abteilungsvorstand der Abteilung für Kulturtechnik und Vermessung gewählt. Er übernimmt dieses Amt am 1. Oktober 1976 von seinem Vorgänger Professor Jörg Schneider.

Firmenberichte

Einladung zum «Tag der offenen Tür» bei Wild Heerbrugg AG am 6. November 1976 in Heerbrugg

Die Schweizerische Gesellschaft für Photogrammetrie hält am 6. November 1976 ihre diesjährige Herbstversammlung in Heerbrugg ab.

Aus diesem Anlass soll auch dem weiteren Kreis schweizerischer Vermessungsfachleute Gelegenheit geboten werden, neue instrumentelle Entwicklungen auf dem Gebiet der Photogrammetrie kennenzulernen.

Programm

bis 12.00 Uhr Anreise der Teilnehmer
Anschliessend Begrüssung im Vortragssaal des F+E-Gebäudes, 4. Stock
12.10–12.45 Uhr Kurzreferate
anschliessend Gemeinsames Mittagessen im Personalrestaurant «Optikhus», offeriert von der Firma Wild
14.15–16.45 Uhr Demonstration photogrammetrischer

Zugverbindungen:

Zürich HB ab 10.08 (Schnellzug nach München)

St. Margrethen an 11.38 Für Transportmöglichkeiten nach Heerbrugg wird gesorgt

Orthophotoinstrumente

Aufnahme- und Auswertegeräte sowie

Heerbrugg St. Margrethen St. Margrethen	an 17.06 ab 17.20 (Sch	nellzug Müncl rn-Genf)	nen–Zürich
nachstehendem intern 254) bis Auf Wunsch k	an 18.58 rischen Gründer Talon oder to spätestens 20. C sann Hotelunter r 1976 vermittel	n wird um Ann elefonisch (07 Oktober 1976 g kunft für die	1/70 31 31, ebeten.
Anmeldung			
Ihre Einladung	nehme ich gern	e an.	
Ankunftszeit:		☐ Bahn	☐ Auto
Anzahl Person	en:		
Name:			
Adresse:			
Besonderes Int	eresse für:		
***************************************	**********************		

Strassenkarte Schweiz 1:350 000. Geographischer Verlag Orell Füssli, Zürich 1976, Fr./DM 7.90.

Buchbesprechungen

Der bekannte Verlag bringt im Rahmen seiner grünorange gebundenen Karten- und Planserien neu eine
Strassenkarte auf den Markt. Sie umfasst einen Raum,
der durch die Städte Luxeuil-les-Bains-Freiburg i. Br.Garmisch-Partenkirchen – Meran – Verona – Mailand –
Chambéry umschrieben werden kann. Inhaltlich bewegt
sich diese Karte im herkömmlichen Rahmen. Der Autofahrer findet eine Menge detaillierter Informationen über
das Strassennetz und dazugehörige Einrichtungen wie
z. B. im Bau befindliche oder projektierte Strassen,
Kilometrierung, Sperrmonate der Alpenstrassen, stundenweise Einbahnstrassen, Zollämter, Autoverlademöglichkeiten usw. Daneben werden verschiedene touristische Einrichtungen aufgenommen.

Die Karte ist trotz ihrer Reichhaltigkeit gut lesbar. Die Zeichnung entspricht dem aktuellen Stand. Einzelne Autobahnauffahrten sind nicht lagerichtig eingetragen (Dietikon-Spreitenbach, Cormanon-Fribourg). Die Strasse von Punt dal Gall nach Livigno ist unseres Wissens keine verbotene Strasse, ebensowenig wie die Strecke Wart-Lech am Arlberg und Zwieselstein-Vent. Diese Strassen sind nur während der angegebenen Monate gesperrt. Im Legendenaufbau scheinen uns die

Autostrassen gegenüber den dominierenden roten Fernverkehrsstrassen etwas zu kurz zu kommen. Die Karte ist im übrigen farblich gut gegliedert, tritt doch die primäre Information auf dem zurückhaltenden Hintergrund des neutralgrauen Reliefs und des zarten grünen Waldtones – ein gelungener Versuch – deutlich in den Vordergrund.

Die Schrift ist mit Ausnahme einiger zu eng abgesetzter Legendentexte gut lesbar und klar gegliedert. Die Schreibweise folgt präzis der amtlichen Form. Im Südtirol werden dementsprechend beide Namen angeschrieben. Ein einziger Schreibfehler musste im Überblick festgestellt werden (Lago di Robiei statt Robier). Der Schwägalppass heisst allerdings unter Kennern Chräzerenpass. Bei einigen Abkürzungen fehlt der Punkt (Vufflens-le-Chât). Das Namengut ist sehr reichhaltig. Man könnte sich allerdings vorstellen, dass in den grossen Städten auch wichtige Vororte angegeben würden (zum Beispiel Oerlikon, Bümpliz usw.), die auch auf Wegweisern erscheinen. Im Gesamten kann die vorliegende Karte als eine sehr gute Strassen- und Übersichtskarte der Schweiz beurteilt werden. E. Spiess Es wird die bei der Blockausgleichung erhaltene Genauigkeit mitgeteilt.

Im ersten Teil werden folgende, zur definitiven Blockausgleichung nötigen Vorbereitungen beschrieben:

Die Bestimmung der Koordinaten der Projektionszentren und die Messung der unabhängigen Modelle im Autograph A10.

Der zweite Teil enthält die Resultate der Ausgleichung nach unabhängigen Modellen bei verschiedenen Passpunktanordnungen. Die Genauigkeit konnte anhand unabhängig gegebener Kontrollpunkte überprüft werden. Abschliessend wird die durch Blockausgleichung mit unabhängigen Modellen erzielte Genauigkeit mit den Resultaten verschiedener Auswertegeräte (Analoggerät Wild A10, Stereokomparatoren Wild STK 1 und Zeiss PSK) und verschiedener Passpunktanordnungen verglichen, die früher für den Block Oberschwaben von der OEEPE, Kommission III, mitgeteilt wurden.

Eine genauere Beschreibung des Verfahrens, die weitere Angaben über die Genauigkeit und den Zeitaufwand enthält, wird in der Zeitschrift *Photogrammetria* publiziert.

Fachliteratur

Ergebnisse einer Aerotriangulation nach unabhängigen Modellen am Autographen Wild A10: Block Oberschwaben – Teilblock Zürich

Parsic, Z. Presented Paper der Kommission III am Internationalen Kongress für Photogrammetrie, Helsinki 1976

Zusammenfassung

Das Problem der Aerotriangulation wird an mehreren Forschungszentren untersucht, da die Aufgabe der photogrammetrischen Passpunktbestimmung für alle erforderlichen Kartenmassstäbe, besonders in noch nicht kartierten Gebieten, ihre grosse Bedeutung hat.

Eine zurzeit oft angewendete Methode ist die der «unabhängigen Modelle». Sie ist dadurch gekennzeichnet, dass unabhängig orientierte und ausgemessene Einzelmodelle durch eine räumliche Ähnlichkeitstransformation zu Streifen oder Blöcken verknüpft und gleichzeitig auf ein gegebenes Passpunktsystem transformiert werden.

Die meisten dieser Aerotriangulationen werden in der Praxis mit Präzisionsauswertegeräten gemessen. Ein Vorteil bei dieser Methode ist das Messen mit konstanter Basis.

Die vorliegende Untersuchung stellt sich zur Aufgabe, die Genauigkeitauswirkungen eines der modernsten Präzisionsauswertegeräte, des Wild A10, auf die Aerotriangulation mit unabhängigen Modellen zu ermitteln.

Der untersuchte Block umfasst einen annähernd quadratischen Abschnitt vom Nordteil des Blockes Oberschwaben, und zwar 7 Streifen mit 16 Aufnahmen (105 Modelle), mit 60 % Längs- und 20 % Querüberdeckung.

ETH Zürich

Am Institut für Geodäsie und Photogrammetrie ist die Stelle eines

Assistenten im Lehrbereich Vermessungskunde (Prof. F. Chaperon)

auf den 1. Dezember 1976 oder nach Vereinbarung neu zu besetzen.

Zum Aufgabenbereich gehören Mitwirkung beim Lehrbetrieb, Mitarbeit bei wissenschaftlichen Untersuchungen und bei Installationsarbeiten der neuen Institutsräume sowie selbständige Arbeiten. Erwünscht ist eine gewisse Praxiserfahrung, eventuell Geometerpatent.

Interessenten werden gebeten, ihre Bewerbung an das Institut für Geodäsie und Photogrammetrie, ETH Hönggerberg, 8093 Zürich, einzureichen.

Vermarkungsarbeiten

übernimmt und erledigt

- genau
- prompt
- zuverlässig
- nach Instruktion GBV

für Geometerbüros und Vermessungsämter in der deutschsprachigen Schweiz

Josef Lehmann, Vermarkungsunternehmer 9555 Tobel TG, Telefon (073) 45 12 19

Vermarkungsarbeiten

auch kleinere Aufträge, übernimmt laufend

Theo Iten, Burgstr. 57, 8610 Uster Telefon (01) 87 07 52